

# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt  
**Freiburg im Breisgau**



Freiburg  
wächst nach Westen

3.  
Vierteljahr  
1966

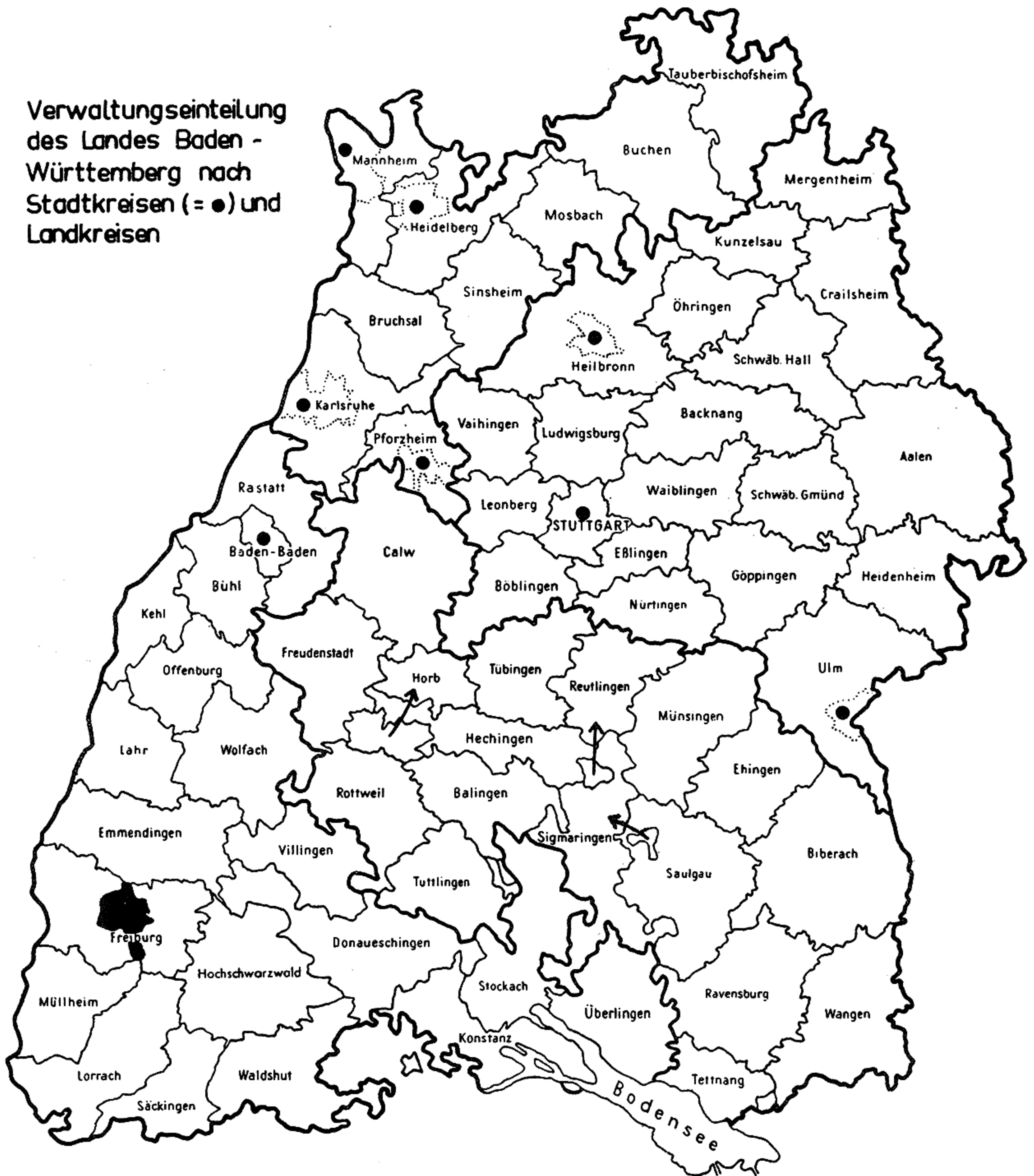
Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt  
der Stadt Freiburg im Breisgau

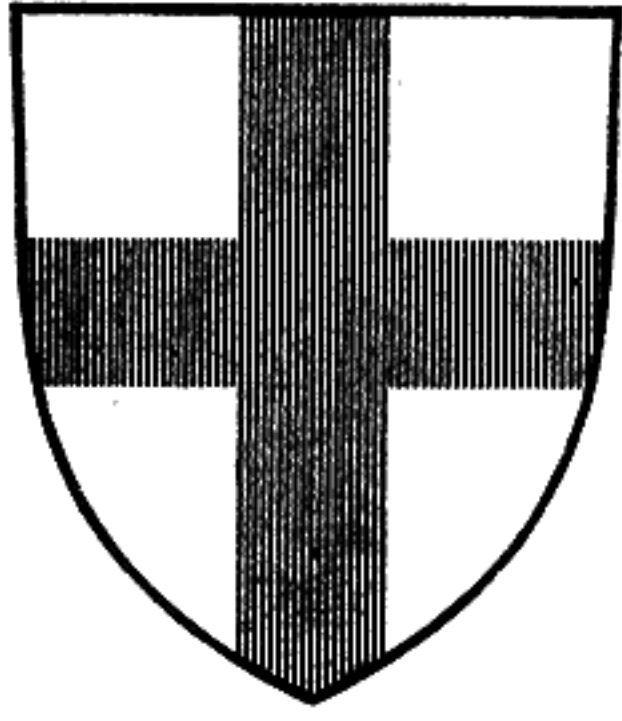
*Nachdrucke, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*



Der Stadtkreis  
**Freiburg im Breisgau**  
 im Südwesten des Bundeslandes  
 Baden - Württemberg

Verwaltungseinteilung  
 des Landes Baden -  
 Württemberg nach  
 Stadtkreisen (= ●) und  
 Landkreisen





# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

## Freiburg im Breisgau

3. Vierteljahr 1966

### INHALT

	Seite		Seite
<b>B e r i c h t</b>		<b>F. Verkehr</b>	
Das 3. Vierteljahr 1966 im Überblick	3	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	27
<b>T a b e l l e n t e i l</b>		Post	28
<b>A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse</b>	8	Kraftfahrzeugbestand	29
<b>B. Bevölkerung</b>		Verkehrsunfälle	30
Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>	10	Fremdenverkehr	31
Bevölkerungsbewegung	11	<b>G. Bau- und Wohnungswesen</b>	
<b>C. Gesundheitswesen</b>		Wohnungsbestand <sup>1)</sup>	33
Krankheiten	12	Baugenehmigungen	34
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	13	Baufertigstellungen	35
Heime, Badeanstalten	14	<b>H. Sozialwesen</b>	
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	15	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge	37
<b>D. Wirtschaft</b>		Lastenausgleich	39
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungs- schwierigkeiten	16	<b>J. Kultur</b>	
Arbeitsmarkt	17	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	40
Industrie	18	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	41
Preise	22	Kleines Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	42
Lebenshaltungskosten	23	<b>K. Öffentliche Finanzen</b>	
<b>E. Versorgung</b>		Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	43
Strom, Gas, Wasser	24	<b>L. Bekannt gewordene Straftaten</b>	
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	25	Straftaten	44
Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	26	Täter	45

<sup>1)</sup>Angaben auch nach Stadtbezirken.



## DAS 3. VIERTELJAHR 1966 IM ÜBERBLICK

Die Wohnbevölkerung war - wie im dritten Quartal üblich - vornehmlich infolge Weggangs von Studenten nach Semester-schluß zahlenmäßig leicht rückläufig. Mit 155 519 am 30. September lag die Einwohnerzahl um 565 niedriger als zu Quartalsbeginn, jedoch um 2 079 höher als ein Jahr zuvor. Der Rückgang im Berichtsvierteljahr ergab sich aus einem Wanderungsverlust von 768 Personen und einem Geborenenüberschuß von 203. Die Zahl der Ausländer erhöhte sich auf 7 305, d.h. im dritten Quartal um 114. Umgezogen innerhalb des Stadtgebietes sind 3 169 Personen - nahezu ebenso viele wie im entsprechenden Quartal 1965.

Unter den meldepflichtigen Krankheiten nahmen die Hepatitis-Fälle ab (27 gegenüber 36 im 3. Vj. 1965). Vergleichsweise sehr niedrig lag die Erkrankungszahl an bakteriologischer Lebensmittel-Vergiftung (7 gegenüber 45). Mit 70 Neuerkrankungen an aktiver Tbc blieb die Zahl um rd. ein Drittel unter der des dritten Vierteljahres 1965.

In den Universitätskliniken und sonstigen Krankenanstalten wurden im dritten Quartal 247 082 Verpflegungstage ausgewiesen (245 868 im 3. Vj. 1965). Die Bettenausnutzung in den Universitätskliniken betrug 89,4 %, in den sonstigen Krankenanstalten 85,8 % (3. Vj. 1965 88,4 % bzw. 85,6 %).

In den 15 Altersheimen mit insgesamt 1 300 Insassen wurden 117 579 Verpflegungstage registriert (im 3. Vj. 1965 119 249). Mit 92,5 % ist die Bettenbelegung nach wie vor sehr hoch; die Heime sind praktisch ständig voll belegt.

Die 15 Badeanstalten (einschl. Schwimmbäder) zählten im Berichtsquartal 244 619 Besucher, d.h. 16 198 weniger als in der selben Zeit 1965. In den Heilbädern allein nahm die Frequenz gleichzeitig um 12,3 % zu.

Das Deutsche Rote Kreuz verzeichnete 8 570 Transporte (2,3 % mehr als im 3. Vj. 1965).

Erdbestattungen fanden 318 statt (331 im 3. Vj. 1965). Die Zahl der Einäscherungen betrug 104 (67).

Die Desinfektionsanstalt führte 421 Desinfektionen durch (darunter 35 bei infektiöser Gelbsucht (Hepatitis), 84 bei Staphylokokken-Infektion), ferner 164 Entwesungen bzw. Entlausungen.

Auf dem Arbeitsmarkt ging die Zahl der im Arbeitsamtsbezirk offenen Stellen (4 192 Ende September) binnen Jahresfrist um 22,6 % zurück. Die Zahl der Stellenvermittlungen (5 353 im 3. Vj. 1966) war nur um 2,1 % niedriger. Als arbeitssuchend waren zu Quartalsende 873 Personen gemeldet, als Arbeitslose 118. Bemerkenswert ist, daß die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte (9 540) noch um 10,5 % höher lag als ein Jahr zuvor.

Die Beschäftigtenzahl in der hiesigen Industrie (16 618 Ende September) hielt sich etwa auf dem vergleichbaren Niveau von 1965. Die Summe der gezahlten Löhne nahm um 7,6 %, die der Gehälter um 13,2 % gegenüber dem dritten Vierteljahr 1965 zu. Der Gesamtumsatz der hiesigen Industrie (176,9 Mill. DM) erhöhte sich um 7,3 %, darunter der Auslandsumsatz (18,1 Mill. DM) sogar um 35,2 %. In der elektrotechnischen Industrie wie auch in der Feinmechanik und Optik wurden zahlreiche Neueinstellungen vorgenommen, während in den meisten anderen Industriegruppen sich der Beschäftigtenstand leicht verminderte.

Der Index der Lebenshaltungskosten in Baden-Württemberg betrug im September 1966 112,6 (1962 = 100), stieg damit innerhalb eines Jahres um 2,5 %.

Bei den Städtischen Versorgungsbetrieben hat die Stromabgabe gegenüber dem Berichtsvierteljahr 1965 um 4,602 Mill. kWh auf 57,065 Mill. kWh zugenommen. Die Gasabgabe ging gleichzeitig um 0,388 Mill. cbm auf 7,976 Mill. cbm zurück.



Die Zahl der Schlachtungen im Schlachthof erreichte die Höhe des Vergleichs quartals 1965 nicht (10 764 gegenüber 11 770). Die Breisgau-Milchzentrale setzte 5,438 Mill. kg Milch ab, d.h. etwas weniger als im dritten Vierteljahr 1965.

Die Müllabfuhr der städtischen Fuhrparkbetriebe bewältigte eine Müllmenge von 40 937 cbm (16,4 % mehr als im 3. Vj. 1965). Die Straßenreinigung hatte eine Kehrrichtmenge von 5 018 cbm (4 807) zu beseitigen. Insgesamt wurden für diese Arbeiten 97 522 km gefahren.

Die Feuerwehr wurde 65 mal alarmiert. Die böswilligen Alarme (8) haben gegenüber 1965 abgenommen. In 192 Fällen wurde Hilfe geleistet, darunter bei 53 Verkehrsunfällen.

Die Verkehrsbetriebe hatten im Berichtsvierteljahr mit der Straßenbahn (auf einer Gesamtstreckenlänge von 14,4 km mit 32 Triebwagen und 26 Anhängern) 4 426 500 Personen zu befördern. Auf den Autobuslinien wurden (bei einer Gesamtstreckenlänge von 40,3 km unter Einsatz von 54 in Betrieb befindlichen Bussen) 2 489 900 Personen befördert. Die Seilbahn der Schauinslandbahn wurde von 64 463 Personen benutzt.

Der Kraftfahrzeugbestand zu Beginn des Quartals wurde in einer Übersicht verglichen mit dem der anderen 55 Großstädte der Bundesrepublik. Er ist - gemessen an der Wohnbevölkerung - in Freiburg sehr hoch: Auf 1 000 Einwohner kommen in unserer Stadt 241 Kraftfahrzeuge. Hinsichtlich der Kraftfahrzeugdichte steht Freiburg damit an siebter Stelle unter den insgesamt 56 Großstädten, im Hinblick auf die Krafträder sogar auf dem ersten Platz.

Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle) ereigneten sich 401 (im 3. Vj. 1965 446). Dabei wurden 3 (9) Personen getötet, 75 (79) schwer verletzt und 254 (278) leicht verletzt.

Die Frequenz im F r e m d e n v e r k e h r war etwas geringer als ein Jahr zuvor. In den Beherbergungsbetrieben wurden im Berichts- vierteljahr 147 776 Übernachtungen registriert (154 998). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Gast blieb mit 1,9 Tagen unverändert. Zu erwähnen ist die Zunahme der Gäste aus den Vereinigten Staaten (+ 12,6 %).

Der große Erfolg im Wohnungsbau, der schließlich im gesamten Jahr 1966 erzielt wurde, hatte sich auf Grund der Bau- fertigmeldungen des dritten Quartals noch nicht deut- lich niedergeschlagen.

Vom Sozialamt erhielten Ende September 1 555 Personen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, in Anstalten weitere 157 Personen; die Zahl der Hilfeempfänger liegt damit leicht unter dem vergleichbaren Stand von 1965. Im Obdachlosenheim waren im September 244 Personen - darunter 118 Kinder - wohnhaft. Im Be- reich der Jugendfürsorge hat die Zahl der Besuche durch Fürsor- ger bzw. Fürsorgerinnen um 97 auf 877 im Berichtsvierteljahr zugenommen.

Die Stadtbücherei gewinnt weiter an Interesse. So wurden im dritten Quartal beispielsweise in der Erwachsenenbü- cherei 34 677 Entleihungen vorgenommen, d.s. 9,1 % mehr als ein Jahr zuvor.

Im Großen Haus der Städtischen Bühnen fanden im Be- richtsvierteljahr 16 (11) Aufführungen statt, darunter 12 Opern. In den Lichtspieltheatern ist mit 320 428 verkauften Karten ein um 7,8 % geringerer Besuch als entsprechend 1965 festzustellen.

Die Freiburger Stadthallen - und Ausstellungs - GmbH zählte bei insgesamt neun Veranstaltungen 177 400 Besucher (168 300 im 3. Vj. 1965).

## T A B E L L E N T E I L

### 3. Vierteljahr 1966

#### Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch  $\emptyset$  ausgedrückt.



## A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

### 1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite, 7°51'11" östliche Länge.

### 2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 997,7 ha:

davon	ha	%
Gebäude mit Höfen	959,3	12,0
Hausgärten und Parkanlagen	274,0	3,4
Gartenland	224,0	2,8
Ackerland	674,9	8,5
Wiesen und Grasland	679,8	8,5
Rebland	58,4	0,7
Bau- und Lagerplätze	366,3	4,6
Waldungen	3 706,7	46,3
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	913,6	11,4
Sonstige Flächen	140,7	1,8
Grenzlänge des Stadtkreises		68,3 km
Größte Ausdehnung von	Nord nach Süd	17,2 km
	Ost nach West	12,4 km
Höchster Punkt (Schauinslandgipfel)	1 284 m über N.N.	
Niedrigster Punkt (Mooswald)	210 m " " "	
Münsterplatz	278 m " " "	



### 3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

	1966			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965	
Luftdruck Mittelwert	mm	738,3	738,9	740,8	739,3	738,2
Lufttemperatur						
Mittelwert	°C	17,7	17,5	16,0	17,1	16,6
Maximum	°C	31,4	34,7	30,2	34,7	32,6
am	Tag	3.	13.	12.	13.8.	5.8.
Minimum	°C	7,1	4,5	5,2	4,5	5,0
am	Tag	1.	27.	17.	27.8.	20.+21.9.
Langjähriger Durchschnitt	°C	19,2	18,4	15,1	17,6	17,6
Sommertage 1)		7	7	6	20	20
Hitzetage 2)		2	3	1	6	3
Frosttage 3)						
Eistage 4)						
Sonnenscheindauer	Std.	208,7	180,7	174,6	564,0	549,3
Langjähriger Durchschnitt	Std.	250	239	168	657	657
Niederschläge						
Gesamtmenge	mm	97,8	162,1	43,3	303,2	314,3
Maximum in 24 Std	mm	18,8	32,0	12,4	32,0	35,2
am	Tag	6.	4.	14.	4.8.	16.7.
Langjähriger Durchschnitt	mm	97	90	80	267	267
Tage mit Niederschlägen						
Regen		15	18	9	42	53
Regen u. Schneefall						
Schneefall						
Schneedecke 5)						
Hagel						
Nebel		1	2	12	15	4
Gewitter		5	5	3	13	13

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0° C.

5) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.



**B. BEVÖLKERUNG**  
**1. BEVÖLKERUNGSSTAND**

	3. Vierteljahr	
	1966	1965
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG <sup>1)</sup>	155 519	153 440
dav. männlich	70 478	69 255
weiblich	85 041	84 185
auf 1000 der männl. Bev.	1 207	1 216
darunter Ausländer	7 305	6 284
in % der Bevölk. insges.	4,7	4,1
nach Stadtbezirken		
Name	Nr.	
Altstadt-Mitte	11 1	6 332
" -Ring	11 2	4 728
Neuburg	12 0	6 156
Herdern-Süd	21 1	7 237
" -Nord	21 2	6 360
Zähringen	22 0	5 465
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 346
" -Industriegebiet	23 2	846
Waldsee	31 0	6 186
Littenweiler	32 0	6 853
Oberau	41 0	6 739
Oberwiehre	42 1	8 571
Mittelwiehre	42 2	6 451
Unterviehre-Nord	42 3	6 387
" -Süd	42 4	4 727
Günterstal	43 0	2 169
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 524
" -Eschholz	51 2	7 201
Alt-Stühlinger	51 3	9 527
Mooswald-West	52 1	4 461
" -Ost	52 2	4 725
Betz.-Bischofslinde	53 1	3 952
Alt-Betzenhausen	53 2	1 198
Landwasser	54 0	44
Haslach-Egerten	61 1	5 741
" -Gartenstadt	61 2	7 305
" -Schildacker	61 3	1 303
" -Haid	61 4	3 123
" -Weingarten	61 5	1 643
St. Georgen	62 0	7 140

<sup>1)</sup> Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1966.



## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	3. Vierteljahr	
	1966	1965
<b>NATÜRLICHE BEVÖLK. BEWEGUNG</b>		
Eheschließungen	460	453
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	11,8	11,8
<b>Geburten</b>		
Lebendgeborene von ortsan- sässigen Müttern <sup>1)</sup>	547	558
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	14,0	14,5
dar. männlich	275	284
dar. unehelich	45	49
in % der Lebendgeb.	8,2	8,8
Mehrlingsgeburten <sup>2)</sup>	8	8
Totgeborene von ortsan- sässigen Müttern <sup>1)</sup>	10	3
<b>Sterbefälle von Ortsan- sässigen <sup>1)</sup></b>		
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	8,8	10,1
dar. männlich	169	184
<b>Geborenen überschuß oder -fehl (-)</b>		
dar. männlich	106	100
<b>WANDERUNGSBEWEGUNG</b>		
Zugezogene Personen	3 164	3 066
dar. männlich	1 598	1 652
Fortgezogene Personen	3 932	3 792
dar. männlich	2 040	1 927
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>		
dar. männlich	- 768	- 726
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	3 169	3 228

-----  
<sup>1)</sup> Einschl. auswärtiger Fälle. <sup>2)</sup> Geburt als Fall.



C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	3. Vierteljahr	
	1966	1965
Wichtige meldepflichtige KRANKHEITEN		
Diphtherie	1	
Scharlach	19	11
Spinale Kinderlähmung		
Typhus und Paratyphus	1	2
Hepatitis	27	36
Ruhr		1
Bakteriolog. Lebensmittelvergiftung	7	45
TUBERKULOSE <sup>1)</sup>		
Neuerkrankungen <sup>2)</sup> an		
aktiver Tbc.	70	104
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane <sup>3)</sup>	19	27
dar. bakteriolog. offene Tbc. der Atmungsorgane <sup>4)</sup>	17	22
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane <sup>3)5)</sup>	44	66
aktive Tbc. sonstiger Organe <sup>3)</sup>	7	11
Bestand an		
aktiv Tbc. -kranken Personen	650	824
dar. männlich	351	444
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane	144	204 <sup>6)</sup>
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane <sup>5)</sup>	429	521
aktive Tbc. sonstiger Organe	77	99
Überwachungs- u. Beobachtungsfälle	.	.
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	5	8
dar. männlich	2	5
Lues	5	4
dar. männlich	3	2

1) Beim Staatl. Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis. 2) Einschl. Übergangsfälle aus inaktiven Diagnosegruppen.

3) Einschl. Übergangsfälle aus allen anderen Diagnosegruppen. 4) Ohne interne Übergänge von klinisch offener Tbc.

5) Einschl. Tbc. der Lungenhilusdrüsen. 6) Berichtigung.



## 2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>KRANKENANSTALTEN</b>					
<b>Universitätskliniken</b>					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 139	2 139	2 139	2 139	2 170
Zugang an Kranken	2 941	2 958	2 825	8 724	7 913
dar. männlich	1 412	1 431	1 334	4 177	3 941
Abgang an Kranken	3 052	2 994	2 778	8 824	8 226
dar. männlich	1 458	1 463	1 307	4 228	3 723
Krankenstand	1 814	1 778	1 825	1 825	1 805
dar. männlich	940	908	935	935	646
Verpflegungstage	61 009	58 418	56 451	175 878	176 512
dar. von Ortsansässigen	12 027	11 627	11 319	34 973	35 306
Bettenausnutzung in %	92,0	88,1	88,0	89,4	88,4
<b>Sonstige Kranken-</b>					
<b>anstalten</b>					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	901	902	902	902	880
Zugang an Kranken	1 241	1 180	1 194	3 615	3 525
dar. männlich	382	356	409	1 147	1 110
Abgang an Kranken	1 268	1 208	1 196	3 672	3 476
dar. männlich	409	342	392	1 143	1 117
Krankenstand	592	564	562	562	783
dar. männlich	266	280	297	297	253
Verpflegungstage	24 334	23 772	23 098	71 204	69 356
dar. von Ortsansässigen	11 417	10 208	9 633	31 258	33 136
Bettenausnutzung in %	87,1	85,0	85,4	85,8	85,6
<b>Allgemeine ORTSKRANKENKASSE</b>					
Mitglieder insgesamt	47 499	47 049	47 068	47 068	47 551
dar. männlich	31 826	31 518	31 550	31 550	31 885
dar. Pflichtmitglieder	39 725	39 254	39 247	39 247	39 580
dar. männlich	27 148	26 827	26 827	26 827	27 132
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,1	3,9	4,1	4,0	5,1
dar. männlich	4,2	4,0	4,2	4,1	5,2



### 3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>ALTERSHEIME</b>					
Heime insgesamt	15	15	15	15	15
Zahl der Betten	1 391	1 386	1 381	1 381	1 390
Zugang an Insassen	29	32	23	84	111
dar. männlich	12	5	7	24	30
Abgang an Insassen	27	43	24	94	114
dar. männlich	7	12	6	25	40
darunter durch Tod	15	16	12	43	40
Zahl der Insassen	1 312	1 301	1 300	1 300	1 327
dar. männlich	250	243	244	244	251
Verpflegungstage	39 832	39 126	38 621	117 579	119 249
Bettenbelegung in %	92,4	91,1	93,2	92,5	93,6
<b>WAISENHAUS Günterstal</b>					
Zahl der Betten	190	190	190	190	190
Zahl der Insassen	160	145	166	166	157
<b>EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg</b>					
Zahl der Betten	60	60	60	60	72
Zahl der Insassen	60	60	60	60	63
<b>SÄUGLINGSHEIME</b>					
<b>Augustinusheim, Wintererstraße</b>					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	88	87	87	87	80
<b>Evang. Säuglingsheim, Leimgrubengasse</b>					
Zahl der Betten	85	85	80	80	85
Zahl der Insassen	72	72	70	70	80
<b>BADEANSTALTEN (ohne private)</b>					
Geöffnete Badeanstalten	14	11	15	15	15
dar. Schwimmbäder	5	4	5	5	5
Benutzer der Reinigungsbäder	8 469	6 258	10 437	25 164	25 336
Heilbäder	724		1 081	1 805	1 608
Schwimmbäder	85 690	67 909	64 051	217 650	233 873



#### 4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>DEUTSCHES ROTES KREUZ</b>					
Transporte	2 810	2 752	3 008	8 570	8 376
dav. innerhalb des Stadtgebietes	2 002	2 184	2 371	6 557	6 478
außerhalb "          "	808	568	637	2 013	1 898
Hilfeleistungen	429	321	403	1 153	1 201
dar. bei Straßenverkehrsunfällen	130	136	150	416	453
Betriebsunfällen	125	57	85	267	233
Gebirgs-u. Sportunfällen	19	20	15	54	56
<b>BESTATTUNGEN</b>					
Erdbestattungen	92	121	105	318	331
dar. männlich	49	58	51	158	152
dav. auf Hauptfriedhof	54	83	64	201	215
Bergäckerfriedhof	27	24	24	75	64
Vorortfriedhöfen	11	14	17	42	52
israelit. Friedhof					
Einäscherungen	32	42	30	104	67
dar. männlich	19	15	20	54	35
<b>DESINFEKTIONEN bei</b>					
Infektionskrankheiten	142	132	147	421	416
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	14	11	10	35	28
Diphtherie	1		1	2	
Scharlach	2	7	5	14	4
Kinderlähmung (Polio)					4
Lungenentz. (Virus Pneum.)	1	1	1	3	11
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)	6	2	3	11	21
Tuberkulose	4	13	14	31	51
Typhus und Paratyphus	8	5	20	33	48
Enteritis	6		2	8	9
Staphylokokken-Infektion	28	23	33	84	80
Ruhr	6			6	
Entwesungen und Entlausungen	43	67	54	164	154



D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN</b>					
Anmeldungen <sup>1)</sup>	51	43	35	129	92
dav. Industrie		1		1	
Handwerk	6	7	8	21	11
Großhandel	5	2	4	11	21
Einzelhandel	14	16	7	37	26
Vertreter-u.Vermittlergew.	13	4	7	24	14
Gaststätten- und Beherber- gungsgewerbe	3	5	1	9	2
Verkehrsgewerbe	3	1		4	1
Sonstige	7	7	8	22	17
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer- bekarten)	2	4	1	7	8
Abmeldungen <sup>2)</sup>	41	75	61	177	153
dav. Industrie					4
Handwerk	7	20	14	41	27
Großhandel	3	10	3	16	14
Einzelhandel	12	12	10	34	45
Vertreter-u.Vermittlergew.	10	12	8	30	27
Gaststätten- und Beherber- gungsgewerbe	2	3	1	6	2
Verkehrsgewerbe		1	1	2	6
Sonstige	7	17	24	48	28
<b>ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN<sup>3)</sup></b>					
Beantragte Konkurse	3	1	5	9	8
Vergleichsverfahren		1		1	3
Zahlungsbefehle	1 335	1 606	1 733	4 674	5 813

<sup>1)</sup> Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. <sup>2)</sup> Dar. nachgeholte Abmeldungen aus früheren Monaten. <sup>3)</sup> Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.



## 2. ARBEITSMARKT

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>ARBEITSMARKT<sup>1)</sup></b>					
Offene Stellen	4 602	4 220	4 192	4 192	5 419
dav. männlich	2 137	2 013	2 003	2 003	2 840
weiblich	2 465	2 207	2 189	2 189	2 579
Stellenvermittlungen <sup>2)</sup>	1 953	1 615	1 785	5 353	5 470
in Dauerbeschäftigung	989	957	961	2 907	3 035
dav. männlich	599	560	539	1 698	1 886
weiblich	390	397	422	1 209	1 149
in kurzfristige Beschäftigung	964	658	824	2 446	2 435
dav. männlich	848	609	767	2 224	2 293
weiblich	116	49	57	222	142
auswärtiger Arbeitskräfte <sup>3)</sup>	56	79	76	211	235
dav. männlich	37	36	35	108	126
weiblich	19	43	41	103	109
Arbeitsuchende <sup>4)</sup>	931	809	873	873	874
dav. männlich	451	419	450	450	408
weiblich	480	390	423	423	466
Arbeitslose	133	137	118	118	127
dav. männlich	98	94	88	88	74
weiblich	35	43	30	30	53
Leistungsfälle	31	28	40	40	29
dav. Arbeitslosengeld	27	23	35	35	24
Arbeitslosenhilfe	4	5	5	5	5
Ausländische Arbeitskräfte <sup>5)</sup>	9 490	9 490	9 540	9 540	8 635
dav. männlich	6 384	6 384	6 357	6 357	6 001
weiblich	3 106	3 106	3 183	3 183	2 634

1) Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). 2) Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. 3) In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. 4) Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. 5) Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

### 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG<sup>1)</sup></b>					
<b>Alle Industriebetriebe</b>					
Zahl der Betriebe	109	109	109	109	113
Zahl der Beschäftigten <sup>2)</sup>	16 792	16 777	16 618	16 618	16 661
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	12 017	11 988	11 814	11 814	11 994
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 811	1 778	1 827	5 416	5 572
Löhne 1000 DM	8 511	8 927	8 518	25 956	24 117
Gehälter 1000 DM	5 452	5 380	5 290	16 122	14 246
Gesamtumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	59 720	54 818	62 327	176 865	164 831
Auslandsumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	7 184	6 052	4 856	18 092	13 382
<b>Einzelne Gruppen</b>					
Beschäftigte	16 792	16 777	16 618	16 618	16 661
Steine und Erden	377	375	356	356	386
Stahlbau	628	620	624	624	663
Maschinen- und Fahrzeugbau	922	925	912	912	900
Elektrotechnik	3 176	3 169	3 117	3 117	2 942
Feinmechanik und Optik	1 805	1 818	1 819	1 819	1 677
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren <sup>4)</sup>	448	448	442	442	454
Chemie und verwandte Industrie	4 479	4 472	4 405	4 405	4 776
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	800	795	789	789	813
Papiererzeugung und -verarbeitung	253	254	252	252	247
Druckereien	1 154	1 188	1 192	1 192	1 160
Textil und Bekleidung	1 464	1 440	1 435	1 435	1 431
Nahrungs- und Genußmittel	1 286	1 273	1 275	1 275	1 212

<sup>1)</sup> Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

<sup>2)</sup> Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

<sup>3)</sup> Ohne Umsätze in Handelsware.

<sup>4)</sup> Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.



noch: 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	12 012	11 988	11 814	11 814	11 994
Steine und Erden	322	320	300	300	334
Stahlbau	429	423	428	428	460
Maschinen- und Fahrzeugbau	635	638	625	625	624
Elektrotechnik	2 003	1 990	1 933	1 933	1 868
Feinmechanik und Optik	1 105	1 107	1 089	1 089	996
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	321	320	315	315	319
Chemie und verwandte Industrie	3 536	3 527	3 465	3 465	3 825
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	589	590	584	584	605
Papierherzeugung u. -verarbeitung	202	203	200	200	194
Druckereien	928	960	964	964	920
Textil und Bekleidung	976	955	961	961	946
Nahrungs- und Genußmittel	966	955	950	950	903
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 811	1 778	1 827	5 416	5 572
Steine und Erden	60	60	56	176	168
Stahlbau	72	72	69	213	218
Maschinen- und Fahrzeugbau	92	92	103	287	297
Elektrotechnik	298	266	295	859	800
Feinmechanik und Optik	150	141	164	455	554
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	45	49	48	142	138
Chemie und verwandte Industrie	522	506	518	1 546	1 688
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	92	85	94	271	276
Papierherzeugung u. -verarbeitung	32	33	33	98	104
Druckereien	138	143	143	424	427
Textil und Bekleidung	139	155	136	430	402
Nahrungs- und Genußmittel	171	176	168	515	500

noch: 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	8 511	8 927	8 518	25 956	24 117
Steine und Erden	261	288	251	800	840
Stahlbau	354	353	342	1 049	1 048
Maschinen- und Fahrzeugbau	456	469	432	1 357	1 257
Elektrotechnik	1 242	1 313	1 255	3 810	3 219
Feinmechanik und Optik	701	776	682	2 159	1 759
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	223	228	239	690	598
Chemie und verwandte Industrie	2 594	2 661	2 569	7 824	7 889
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	430	445	424	1 299	1 244
Papierherzeugung u. -verarbeitung	124	141	128	393	356
Druckereien	756	801	819	2 376	2 080
Textil und Bekleidung	556	588	578	1 722	1 643
Nahrungs- und Genußmittel	814	864	799	2 477	2 184
Brutto - Gehälter 1000 DM	5 452	5 380	5 290	16 122	14 246
Steine und Erden	73	77	77	227	176
Stahlbau	269	259	194	722	551
Maschinen- und Fahrzeugbau	369	348	342	1 059	942
Elektrotechnik	1 243	1 257	1 212	3 712	3 092
Feinmechanik und Optik	909	919	982	2 810	2 360
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	127	126	126	379	362
Chemie und verwandte Industrie	1 116	1 126	1 100	3 342	3 151
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	203	201	198	602	575
Papierherzeugung u. -verarbeitung	50	53	49	152	139
Druckereien	246	241	238	725	655
Textil und Bekleidung	438	431	430	1 299	1 229
Nahrungs- und Genußmittel	409	342	342	1 093	1 014



noch: 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	59 720	54 818	62 327	176 865	164 831
Steine und Erden	1 657	1 564	1 863	5 084	6 046
Stahlbau	1 706	2 463	2 342	6 511	4 331
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 289	2 294	2 310	7 893	6 973
Elektrotechnik	8 867	9 225	10 290	28 382	24 490
Feinmechanik und Optik	5 721	5 009	6 101	16 831	15 716
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 182	1 193	1 132	3 507	3 502
Chemie und verwandte Industrie	17 282	14 840	18 044	50 166	49 637
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	2 102	1 542	2 128	5 772	5 474
Papierherzeugung u. -verarbeitung	699	757	662	2 118	1 965
Druckereien	2 353	2 203	3 126	7 682	6 529
Textil und Bekleidung	6 642	5 278	5 813	17 733	15 764
Nahrungs- und Genußmittel	8 220	8 450	8 516	25 186	24 404
Auslandsumsatz 1000 DM	7 184	6 052	4 856	18 092	13 382
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 123	537	573	2 233	1 892
Elektrotechnik	1 241	1 362	1 290	3 893	3 069
Feinmechanik und Optik	798	397	394	1 589	1 461
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	348	441	291	1 080	1 242
Chemie und verwandte Industrie	2 657	2 670	1 598	6 925	4 286
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	115	77	193	385	288
Papierherzeugung u. -verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien	.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung	871	551	494	1 916	1 107
Nahrungs- und Genußmittel			.		.

#### 4. PREISE

		1966			Berichtsviertelj.	
		Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
EINZELHANDELSPREISE <sup>1)</sup>	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,01
Weißbrot	1 kg	1,48	1,48	1,48	1,48	1,29
Backwerk (Hörnchen u. dgl.)	1 St.	-,21	-,21	-,21	-,21	-,16
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,11	1,13	1,13	1,12	1,04
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,66	1,67	1,67	1,67	
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Vollmilch, frisch, verpackt	1 l	-,72	-,72	-,72	-,72	
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,88	7,91	7,91	7,90	7,88
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,52	7,48	7,48	7,49	
Deutsche Frischeier, Kl. A	1 St.	-,24	-,24	-,24	-,24	
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,15	10,08	10,00	10,08	10,22
Schweinefl., fr. Bauchfl.	1 kg	4,80	4,87	4,95	4,87	5,13
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	9,10	9,10	9,10	9,10	9,13
Kalbsleberwurst	1 kg	8,33	8,33	8,33	8,33	
Seefisch, Kabeljau	1 kg	4,08	4,11	4,10	4,10	
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	204,00	204,00	204,00	204,00	
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr.42 Gummisohle	1 Paar	40,67	40,67	40,83	40,72	35,20
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Gr.39, Popeline	1 St.	19,14	19,14	19,14	19,14	18,23
Damenkleid, 1/2 od. 3/4 langer Ärmel, Gr.44, Kunstfaser	1 St.	87,43	87,43	87,86	87,57	
Damen-Straßenschuhe, Gr.38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	43,25	43,42	43,42	43,36	42,05
Damengarnitur, 2 teil., Gr.44, Baumwolle	1 Garn.	7,13	7,13	7,13	7,13	6,35

<sup>1)</sup> Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).



## 5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1966			1965
	Juli	August	September	
INDEX für die LEBENSHALTUNG <sup>1)</sup> Mittlere Verbrauchergruppe (1962 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	112,9	112,7	112,6	109,9
Ernährung	113,7	112,3	111,6	111,3
dar. Brot	122,2	123,0	123,8	113,7
Backwaren	121,3	121,7	121,7	110,4
Nährmittel	106,1	106,5	107,0	104,9
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	110,4	96,5	88,0	105,2
Milch- und Milcherzeugnisse	111,2	111,3	111,3	110,2
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	120,2	121,0	122,2	117,8
Fisch und Fischwaren	123,3	124,2	124,6	117,5
Getränke und Tabakwaren	105,5	106,0	106,0	102,8
dar. Bohnenkaffee und Tee	96,6	96,7	96,7	96,5
Wohnung	131,9	132,4	132,8	124,2
Heizung und Beleuchtung	107,6	108,3	108,6	108,2
dar. Kohle	119,1	120,9	121,6	109,8
Heizöl	77,6	77,1	77,6	87,6
Hausrat	102,0	101,9	102,0	101,2
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	110,9	110,7	110,8	108,7
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	108,7	108,8	108,8	106,7
Elektrotechn. Gegenstände	85,1	85,1	85,0	86,9
Bekleidung	109,5	109,6	110,1	107,2
dar. Oberkleidung	110,2	110,2	110,6	108,4
Unterkleidung	104,4	104,3	104,5	103,4
Schuhe	111,7	112,3	113,7	107,2
Reinigung und Körper- pflege	112,4	112,5	112,9	108,5
Bildung, Unterhaltung und Erholung	116,7	118,1	118,1	112,6
Verkehr	110,7	111,0	110,7	106,0
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	119,0	119,6	119,6	111,9

<sup>1)</sup> Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG  
1. STROM, GAS, WASSER

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>VERSORGBETRIEBE</b>					
Stromabgabe <sup>1)</sup> 1000 kWh	19 001	19 035	19 029	57 065	52 463
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	4 879	4 777	4 892	14 548	14 958
Gewerbe " "	4 719	5 209	4 615	14 543	12 936
Industrie " "	7 347	6 373	7 249	20 969	19 113
Verkehrsbetriebe	269	264	282	815	791
Öffentliche Beleuchtung	259	301	341	901	832
Weiterverteiler	725	718	881	2 324	2 029
Übrige Abnehmer	803	1 393	769	2 965	1 804
Eigenverbrauch und Netzverluste <sup>3)</sup>	1 607	595	2 301	4 503	3 862
Gasabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	2 701	2 584	2 691	7 976	8 364
dav. an					
Haushalte	1 268	1 189	1 147	3 604	3 741
Gewerbe	207	193	190	590	580
Industrie	77	78	72	227	213
Raum- u. Zentralheizung	268	250	322	840	704
Weiterverteiler (m. Lehen)	629	589	636	1 854	2 257
Öffentliche Beleuchtung	231	270	308	809	797
Übrige Abnehmer	21	15	16	52	72
Selbstverbrauch <sup>3)</sup>	2	2	2	6	9
Wasserabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	981	922	918	2 821	2 825
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	633	598	577	1 808	1 811
Industrie <sup>2)</sup>	72	69	82	223	200
Anstalten	234	216	218	668	667
Übrige Abnehmer	42	39	41	122	147
Selbstverbrauch <sup>3)</sup>	2	2	2	6	6

<sup>1)</sup>Angaben nach Abrechnungsperioden. <sup>2)</sup>Ohne Eigenförderung der Betriebe. <sup>3)</sup>Nicht in Abgabe enthalten.



## 2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>SCHLACHT- und VIEHHOF</b>					
Auftrieb	3 933	4 865	3 992	12 790	12 376
Rinder	932	1 100	946	2 978	2 681
dar. Bullen	344	414	365	1 123	951
Kühe	421	479	396	1 296	1 231
Kälber	682	786	640	2 108	2 027
Schweine	1 983	2 547	2 089	6 619	6 374
Schafe und Ziegen	336	432	317	1 085	1 218
<b>Schlachtungen</b>					
Zahl der Tiere	3 378	3 956	3 430	10 764	11 770
Rinder	702	784	736	2 222	2 375
dar. Bullen	249	260	251	760	744
Kühe	192	204	186	582	752
Kälber	380	424	340	1 144	1 275
Schweine	1 896	2 292	1 986	6 174	6 801
Schafe und Ziegen	373	428	340	1 141	1 203
Pferde	27	28	28	83	116
Gesamtschlachtgewicht in t	357,2	402,8	348,4	1 108,4	1 222,2
Rinder	152,2	165,4	148,2	465,8	504,1
dar. Bullen	70,4	71,6	66,9	208,9	204,5
Kühe	47,1	48,9	41,4	137,4	183,6
Kälber	21,8	25,1	19,6	66,5	72,6
Schweine	163,0	191,3	164,9	519,2	575,1
Schafe und Ziegen	10,7	11,6	8,0	30,3	32,7
Pferde	9,5	9,4	7,7	26,6	37,7
<b>MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale</b>					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	4 192,8	4 156,7	4 024,2	12 373,7	11 846,8
Trinkmilchabsatz 1000 kg	1 915,6	1 757,3	1 765,4	5 438,3	5 505,3
Vollmilch 1000 kg	1 839,4	1 698,3	1 716,3	5 254,0	5 280,8
dar. lose	697,2	610,0	650,7	1 957,9	2 092,7
Mager- und Buttermilch 1000 kg	66,8	51,5	43,1	161,4	203,2

### 3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1966			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965	
<b>FUHRPARKBETRIEBE</b>						
<b>Müllabfuhr</b>						
Müllmenge abgefahren	cbm	13 289	13 117	14 531	40 937	35 167
Führen		1 233	1 156	1 099	3 488	3 153
Gefahrene Kilometer		19 794	19 521	18 116	57 431	54 276
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>						
Spezialmüllwagen		15	15	14	14	14
Kastenmüllwagen						
Lastkraftwagen		5	5	2	2	2
dar. teilweise eingesetzt		3	3			
<b>Strassenreinigung</b>						
Kehrrichtmenge abgefahren	cbm	1 649	1 719	1 650	5 018	4 807
Führen		799	712	1 065	2 576	2 358
Gefahrene Kilometer		12 945	12 435	14 711	40 091	41 988
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>						
Elektrowagen 1/2 t		2	2	2	2	3
Lastkraftwagen (teilweise eingesetzt)		16	16	14	14	14
<b>FEUERLÖSCHWESEN</b>						
Alarme		17	25	23	65	64
dav. Großbrände				1	1	
Mittelbrände			3	3	6	11
Kleinbrände		12	19	12	43	34
Schornsteinbrände						
Überlandbrandhilfe			2		2	1
Blinder Alarm		3		2	5	3
Böswilliger Alarm		2	1	5	8	13
Geschätzter Sachschaden 1000 DM		6,0	23,1	15,2	44,3	44,1
Hilfeleistungen		74	58	60	192	201
dar. bei Menschen in Notlage						3
Tieren in Notlage		2			2	3
Verkehrsunfällen (einschl. Bergung von Fahrzeugen)		16	10	7	33	38



F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>VERKEHRSBETRIEBE</b>					
<b>S t r a ß e n b a h n</b>					
Gesamtstreckenlänge	km	14,4	14,4	14,4	14,4
In Betrieb befindliche					
Triebwagen		33	32	32	30
Anhänger		26	22	26	26
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen	1000 km	107,1	100,1	109,5	316,7
Anhänger	1000 km	74,5	71,6	80,3	226,4
Beförderte Personen	in 1000	1 487,8	1 214,0	1 724,7	4 426,5
davon auf Einzelfahrschein					
Mehrfahrtenheft		610,2	575,6	583,4	1 769,2
Schülerfreikarte		128,2	19,1	467,3	614,6
Wochenkarte		406,1	275,4	326,1	1 007,6
Monatsnetzkarte		151,3	158,7	163,1	473,1
<b>A u t o b u s l i n i e n</b>					
Gesamtstreckenlänge	km	40,3	40,3	40,3	40,3
In Betrieb befindliche Autobusse		50	49	54	54
Zurückgelegte Strecken	1000 km	151,4	146,9	155,5	453,8
Beförderte Personen	in 1000	836,9	682,9	970,1	2 489,9
davon auf Einzelfahrschein					
Mehrfahrtenheft		343,3	323,8	328,2	995,3
Schülerfreikarte		72,1	10,7	262,9	345,7
Wochenkarte		228,4	154,9	183,4	566,7
Monatsnetzkarte		85,1	89,3	91,7	266,1
<b>SCHAUINSLANDBAHN AG</b>					
Beförderte Personen		41 369	42 944	39 001	123 314
davon mit Seilbahn					
Autobus		18 866	19 718	20 267	58 851
					61 499

2. POST

	3. Vierteljahr	
	1966	1965
POST <sup>1)</sup>		
Gewöhnliche Brief- sendungen	1000 St.	
eingeliefert	19 538	19 621
eingegangen	18 494	20 425
Einschreibsendungen	St.	
eingeliefert nach dem		
Inland	148 305	145 207
Ausland	10 807	14 556
Gewöhnliche Pakete	St.	
eingeliefert nach dem		
Inland	350 917	348 279
Ausland	10 637	9 627
Wertpakete eingeliefert	St.	3 992
Wertbriefe eingeliefert	St.	2 121
Nachnahmesendungen		
eingegangen	St.	103 437
Zahlkarten und Post- anweisungen		
eingezahlt	St.	483 922
	1000 DM	76 473
ausgezahlt	St.	274 892
	1000 DM	28 909
Telegramme aufgegeben	St.	36 888
eingegangen	St.	38 953
Postzeitungsdienst (zugest. Zeitungen) <sup>2)</sup>		
Postabonnement	820 328	972 378
Verlagsabonnement	1 066 395	1 016 852
Fernsprechanschlüsse	17 379	15 690
- - - - -		

<sup>1)</sup> Postamtsbereich Freiburg i. Br.

<sup>2)</sup> Ohne Waldkirch.



3. KRAFTFAHRZEUGBESTAND am 1. Juli 1966 in den Großstädten der Bundesrepublik

	Wohnbevölkerung	Kraftfahrzeuge		Personenkraftw.		Krafträder	
		insges.	auf 1000 Wohnbev.	insges.	auf 1000 Wohnbev.	insges.	auf 1000 Wohnbev.
1 Berlin (West)	2 190 577	366 581	167,3	302 781	138,2	8 270	3,8
2 Hamburg	1 851 327	342 051	184,8	278 999	150,7	6 680	3,6
3 München	1 231 458	297 761	241,8	246 703	200,3	7 993	6,5
4 Köln	861 027	189 916	220,6	155 344	180,4	3 864	4,5
5 Essen	721 182	126 970	176,1	104 105	144,4	2 718	3,8
6 Düsseldorf	698 421	150 765	215,9	121 755	174,3	2 514	3,6
7 Frankfurt a.M.	684 798	182 622	266,7	144 857	211,5	6 419	9,4
8 Dortmund	657 087	121 629	185,1	99 915	152,1	3 166	4,8
9 Stuttgart	630 494	157 041	249,1	127 780	202,7	2 677	4,2
10 Bremen	598 957	121 258	202,4	97 005	162,0	2 943	4,9
11 Hannover	547 767	123 895	226,2	100 303	183,1	2 908	5,3
12 Duisburg	483 993	88 860	183,6	73 302	151,5	3 182	6,6
13 Nürnberg	472 340	107 361	227,3	87 019	184,2	2 366	5,0
14 Wuppertal	422 881	83 456	197,4	67 739	160,2	1 089	2,6
15 Gelsenkirchen	367 043	54 726	149,1	44 932	122,4	1 713	4,7
16 Bochum	355 502	60 378	169,8	50 329	141,6	1 480	4,2
17 Mannheim	329 911	79 159	239,9	62 169	188,4	3 199	9,7
18 Kiel	269 433	52 678	195,5	42 804	158,9	1 773	6,6
19 Wiesbaden	261 123	59 450	227,7	48 119	184,3	1 356	5,2
20 Oberhausen	257 878	44 052	170,8	36 441	141,3	2 219	8,6
21 Karlsruhe	255 014	64 300	252,1	51 358	201,4	2 720	10,7
22 Lübeck	241 750	44 953	185,9	34 737	143,7	2 169	9,0
23 Braunschweig	232 990	53 278	228,7	43 051	184,8	1 699	7,3
24 Krefeld	223 162	48 453	217,1	39 493	177,0	1 295	5,8
25 Kassel	214 090	50 928	237,9	41 723	194,9	1 012	4,7
26 Augsburg	212 154	43 057	203,0	34 059	160,5	1 738	8,2
27 Hagen	202 961	36 630	180,5	29 423	145,0	800	3,9
28 Münster	199 279	39 542	198,4	31 822	159,7	1 405	7,1
29 Mülheim a.d.Ruhr	191 198	36 957	193,3	30 753	160,8	975	5,1
30 Aachen	177 868	35 289	198,4	28 973	162,9	1 158	6,5
31 Ludwigshafen a.Rh.	177 521	39 671	223,5	32 430	182,7	1 655	9,3
32 Solingen	175 082	37 221	212,6	30 179	172,4	717	4,1
33 Bielefeld	170 564	38 532	225,9	30 871	181,0	883	5,2
<b>34 Freiburg i.Br.</b>	156 074	37 655	241,3	29 200	187,1	2 431	15,6
35 Mönchengladbach	154 168	30 616	198,6	24 549	159,2	968	6,3
36 Bremerhaven	146 910	25 264	172,0	20 520	139,7	595	4,1
37 Mainz	145 438	34 274	235,7	26 774	181,1	1 149	7,9
38 Osnabrück	142 587	30 391	213,1	23 379	164,0	1 196	8,4
39 Bonn	140 482	32 646	232,4	26 341	187,5	1 040	7,4
40 Darmstadt	139 314	34 194	245,4	27 515	197,5	1 154	8,3
41 Saarbrücken	134 498	32 799	243,9	25 050	186,2	924	6,1
42 Remscheid	134 370	26 941	200,5	22 008	163,3	536	4,0
43 Oldenburg	128 560	26 625	207,1	21 058	163,8	809	6,3
44 Recklinghausen	127 933	22 259	174,0	18 372	143,6	795	6,2
45 Regensburg	125 288	27 510	219,6	22 155	176,8	936	7,5
46 Heidelberg	124 401	28 127	226,1	22 658	182,1	855	6,9
47 Würzburg	122 194	26 627	217,9	20 507	167,8	1 207	9,9
48 Salzgitter	117 931	22 169	188,0	17 877	151,6	1 064	9,0
49 Offenbach a. M.	117 823	26 924	228,5	21 353	186,3	655	5,6
50 Neuß	113 242	20 841	184,0	16 966	149,8	469	4,1
51 Bottrop	112 256	17 070	152,1	14 326	127,6	643	5,7
52 Herne	107 133	15 980	149,2	13 426	125,3	483	4,5
53 Wanne-Eickel	106 551	15 557	146,0	12 923	121,3	482	4,5
54 Leverkusen	106 067	22 314	210,4	19 027	179,4	604	5,7
55 Koblenz	102 647	23 999	233,3	19 030	185,4	838	8,2
56 Wilhelmshaven	101 372	17 341	171,1	14 107	139,2	710	7,0

#### 4. VERKEHRSUNFÄLLE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR</b>					
Verkehrsunfälle insgesamt	344	284	296	924	1 049
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	145	122	134	401	446
dav. mit nur Personenschaden	12	10	15	37	46
Personen- und Sachschaden	84	62	69	215	238
nur Sachschaden	49	50	50	149	162
An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	291	225	254	770	863
dar. auf Kraftrad	17	6	3	26	51
Kraftwagen	206	183	181	570	610
Fahrrad oder Moped	48	22	45	115	120
als Fußgänger	18	14	24	56	72
Bei Verkehrsunfällen getötete Personen	1	1	1	3	9
dar. auf Kraftrad					
Kraftwagen					1
Fahrrad oder Moped	1	1		2	3
als Fußgänger			1	1	5
schwer verletzte Pers.	20	27	28	75	79
dar. auf Kraftrad	6	1		7	12
Kraftwagen	5	9	6	20	19
Fahrrad oder Moped	4	9	15	28	18
als Fußgänger	5	8	7	20	30
leicht verletzte Pers.	105	76	73	254	278
dar. auf Kraftrad	13	8	2	23	38
Kraftwagen	44	49	28	121	108
Fahrrad oder Moped	34	11	28	73	92
als Fußgänger	14	7	15	36	37
Festgestellte Unfallursachen	162	134	141	437	494
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	141	116	123	380	419
" " Fahrzeug	2	1		3	
" " Fußgänger	7	7	10	24	46
Straßenverhältnisse	3			3	4
Witterungseinflüsse	1			1	



## 5. FREMDENVERKEHR

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>BEHERBERGUNGSGEWERBE</b>					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe <sup>1)</sup>	87	87	87	87	88
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	19	19	19	19	18
50 und mehr Betten	12	12	12	12	13
Verfügbare Betten <sup>1)</sup>	2 340	2 340	2 340	2 340	2 282
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	655	655	655	655	597
50 und mehr Betten	933	933	933	933	944
Neuangekommene Gäste	26 240	27 735	22 360	76 335	79 841
dar. aus dem Ausland	11 566	13 272	6 659	31 497	32 767
Übernachtungen	49 627	54 077	44 072	147 776	154 998
dar. von Gästen aus dem Ausland	17 764	21 570	10 005	49 339	51 814
Bettenausnutzung in %	68,4	74,5	62,8	68,6	73,8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9
je deutschen Gast	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
je Auslandsgast	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6
<b>JUGENDHERBERGE</b>					
Verfügbare Betten <sup>1)</sup>	130	130	130	130	135
Neuangekommene Gäste	1 985	3 109	1 502	6 596	8 496
dar. aus dem Ausland	961	1 492	457	2 910	2 464
Übernachtungen	5 146	6 712	3 429	15 287	16 137
dar. von Gästen aus dem Ausland	2 039	3 085	1 012	6 136	5 183
<b>CAMPINGPLÄTZE</b>					
Neuangekommene Gäste	5 975	5 170	983	12 128	14 845
dar. aus dem Ausland	5 068	4 105	663	9 836	11 707
Übernachtungen	12 118	9 573	1 604	23 295	23 844
dar. von Gästen aus dem Ausland	10 504	7 894	978	19 376	17 497

<sup>1)</sup> Stand jeweils 1.4.

noch: 5. FREMDENVERKEHR

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND davon aus	17 764	21 570	10 005	49 339	51 814
Belgien und Luxemburg	1 771	1 432	450	3 653	3 924
Dänemark	364	277	180	821	1 469
Frankreich	3 635	6 195	2 048	11 878	13 771
Griechenland	215	148	97	460	452
Großbritannien und Nordirland	1 934	3 073	1 168	6 175	7 172
Irland	12	3	8	23	34
Italien	977	2 070	778	3 825	3 577
Niederlande	2 289	1 441	738	4 468	4 359
Norwegen	140	80	86	306	276
Österreich	433	352	407	1 192	1 398
Schweden	491	335	248	1 074	1 302
Schweiz	1 054	964	800	2 818	2 814
Spanien und Portugal	269	565	238	1 072	720
Türkei	60	94	16	170	170
Übr. Europa	307	398	240	945	597
Afrika	160	115	79	354	515
Kanada	164	142	110	416	446
Ver. Staaten von Nordamerika	2 885	3 064	1 812	7 761	6 892
Mittelamerika (ohne Mexiko)	45	55	40	140	46
Mexiko	38	22	32	92	73
Argentinien	61	71	90	222	201
Brasilien	114	166	53	333	191
Chile	46	31	9	86	43
Übr. Südamerika	35	119	84	238	484
Japan	49	90	89	228	194
Übr. Asien	185	220	95	500	557
Australien	31	48	10	89	137



## G. BAU- und WOHNUNGSWESEN

## 1. WOHNUNGSBESTAND

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	46 964	47 048	47 084	47 084	45 538
dav. in den St a d t b e z i r k e n <sup>1)</sup>					
111 Altstadt-Mitte	1 930	1 931	1 931	1 931	2 038
112 " -Ring	1 486	1 486	1 486	1 486	1 486
120 Neuburg	1 410	1 410	1 410	1 410	1 406
211 Herdern-Süd	2 209	2 209	2 209	2 209	2 205
212 " -Nord	2 243	2 245	2 245	2 245	2 238
220 Zähringen	1 768	1 771	1 774	1 774	1 683
231 Brühl-Güterbahnhof	2 538	2 538	2 538	2 538	2 504
232 " -Industriegebiet	171	171	172	172	158
310 Waldsee	1 897	1 897	1 897	1 897	1 882
320 Littenweiler	1 901	1 901	1 905	1 905	1 850
410 Oberau	2 186	2 186	2 188	2 188	2 186
421 Oberwiehre	2 845	2 845	2 845	2 845	2 822
422 Mittelwiehre	1 982	1 982	1 982	1 982	1 958
423 Unterwiehre-Nord	1 994	1 998	1 998	1 998	1 988
424 " -Süd	1 497	1 497	1 502	1 502	1 287
430 Günterstal	526	526	528	528	517
511 Stühlinger-Beurbarung	1 220	1 220	1 220	1 220	1 217
512 " -Eschholz	2 271	2 271	2 279	2 279	2 118
513 Alt-Stühlinger	3 140	3 140	3 140	3 140	3 079
521 Mooswald-West	1 357	1 358	1 358	1 358	1 341
522 " -Ost	1 441	1 441	1 441	1 441	1 432
531 Betzenhausen-Bischofslinde	955	955	961	961	852
532 Alt-Betzenhausen	339	345	345	345	313
540 Landwasser	64	64	64	64	
611 Haslach-Egerten	1 848	1 848	1 848	1 848	1 847
612 " -Gartenstadt	2 149	2 176	2 176	2 176	2 145
613 " -Schildacker	325	325	325	325	305
614 " -Haid	636	676	676	676	599
615 " -Weingarten	696	696	696	696	225
620 St. Georgen	1 940	1 940	1 945	1 945	1 857

<sup>1)</sup> Nach dem Ergebnis der Zählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

## 2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Genehmigte Gebäude <sup>1)</sup>	27	35	38	100	108
Umbauter Raum                      cbm	58 779	27 212	55 450	141 441	255 426
Wohnungen	150	58	125	333	715
Brutto-Wohnfläche                      qm	11 914	4 780	10 665	27 359	51 230
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	7 885	3 664	6 531	18 080	30 324
Davon entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau <sup>3)</sup>					
Genehmigte Gebäude	24	34	35	93	95
Umbauter Raum                      cbm	54 648	26 690	52 433	133 771	233 989
Wohnungen	145	57	118	320	673
Brutto-Wohnfläche                      qm	11 230	4 656	10 119	26 005	48 007
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	7 656	3 584	6 432	17 672	28 461
Gemeinnützige Wohnungs-					
unternehmen					
Genehmigte Gebäude	8	23	24	55	35
Umbauter Raum                      cbm	38 251	14 069	33 281	85 601	150 337
Wohnungen	116	23	72	211	470
Brutto-Wohnfläche                      qm	8 486	2 673	6 355	17 514	34 523
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	5 463	1 849	3 980	11 292	16 334
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	10	7	11	28	44
Umbauter Raum                      cbm	11 861	8 171	19 152	39 184	65 078
Wohnungen	23	21	46	90	152
Brutto-Wohnfläche                      qm	1 990	1 441	3 764	7 195	8 750
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	1 606	1 075	2 452	5 133	9 476
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Genehmigte Gebäude <sup>1)</sup>	14	12	10	36	27
Umbauter Raum                      cbm	67 889	34 786	78 725	181 400	189 809
Wohnungen	12	1	2	15	
Brutto-Nutzfläche                      qm	14 400	7 006	15 883	37 289	30 034
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	5 539	2 947	6 873	15 359	11 293

1) Einschl. Um- und Anbau.

2) Veranschlagte reine Baukosten.

3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.



### 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Gebäude	2	19	18	39	23
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts			6	6	1
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen			4	4	1
Freie Wohnungsunternehmen	1	2		3	
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	1	17	8	26	21
Private Haushalte					
außerdem Gebäudeteile					
dav. <sup>1)</sup> mit 1 Wohnung					
2 Wohnungen		9	14	23	6
3     "		3	4	7	8
4     "		1		1	1
5     "	1	1		2	2
6     "	1			1	1
6 und mehr Wohnungen		5		5	5
Umbauter Raum                      cbm	4 119	26 630	16 514	47 263	34 417,8
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	500	3 490	2 883	6 873	4 442,0
Wohnungen	9	79	23	111	86
dar. Neu- und Wiederaufbau		75	22	97	83
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen <sup>3)</sup>	5	4	1	10	7
3     "		12	2	14	14
4     "		15	2	17	25
5     "	1	17	6	24	27
6 und mehr Räumen <sup>3)</sup>	3	2	12	17	6
Wohnräume <sup>3)</sup>	36	234	127	397	349
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum		29		29	7
2 Räumen <sup>3)</sup>	10	8	2	20	14
3     "		36	6	42	42
4     "		60	8	68	100
5     "	5	85	30	120	135
6 und mehr Räumen <sup>3)</sup>	21	16	81	118	51

1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Nichtwohngebäude	7	10	15	32	44
dar. mit Wohnungen	3	2	3	8	11
außerdem Gebäudeteile					1
Umbauter Raum                      cbm	9 405	70 748	11 486	91 639	166 192,5
Baukosten <sup>1)</sup> 1000 DM	2 826	6 009	1 300	10 135	13 545,8
Wohnungen	9	5	13	27	23
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>	6			6	
3    "	1	2	7	10	2
4    "	1	2	6	9	7
5    "		1		1	9
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>	1			1	5
Wohnräume <sup>2)</sup>	28	19	45	92	110
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>	12			12	
3    "	3	6	21	30	6
4    "	4	8	24	36	28
5    "		5		5	45
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>	9			9	31
WOHN- u. NICHTWOHNBAUTEN insges.	9	29	32	70	67
Wohn- und Nichtwohngebäude					
dar. Gebäude mit Wohnungen	5	21	21	47	34
außerdem Gebäudeteile					1
Wohnungen	18	84	36	138	109
Wohnräume <sup>2)</sup>	64	253	172	489	459
dar. Küchen	18	54	36	108	100
<b>RAUMGRÖSSE</b>					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	2	5	7	14	21
" über 10 qm	44	194	129	367	338
<b>EINZELZIMMER</b>					
außerhalb von Wohnungen	8	19	31	58	234

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.



H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>SOZIALHILFE</b>					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
laufende Leistungen an Empfänger					
a) außerh. v. Anstalten Part.	1 085	1 079	1 080	1 080	1 095
Pers.	1 570	1 571	1 555	1 555	1 616
b) in Anstalten Pers.	159	157	157	157	165
Einmalige Leistungen an					
a) laufende Hilfeempfänger	352	145	152	649	835
b) nicht laufende Hilfeempfänger	242	267	218	727	471
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup>					
a) gleichzeitig mit Hilfe zum Lebensunterhalt	615	586	605	605	629
b) ohne gleichzeitige Hilfe zum Lebensunterhalt	1 357	1 367	1 375	1 375	1 386
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen					
Part.	59	63	65	65	74
Pers.	164	165	149	149	185
b) Einmalige Leistungen	25	65	12	102	64
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	47	48	47	47	48
Obdachlosenheim					
a) Familien	51	51	51	51	55
b) Personen	244	241	244	244	258
darunter Kinder	120	119	118	118	120
<b>JUGENDHILFE</b>					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 555	1 548	1 540	1 540	1 569
Mündelgeldkonten	796	816	825	825	811
Mündelüberwachungsfälle	36	34	35	35	31

<sup>1)</sup> Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
noch: JUGENDHILFE					
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG					
a) in Familien	194	195	196	196	189
b) in Heimen	241	235	222	222	238
Pflegekinder	350	349	351	351	334
Einzelvormundschaften	1 246	1 226	1 211	1 211	1 439
Freiwillige Erziehungshilfe	401	395	399	399	392
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	1	4	2	2	6
b) endgültig	73	68	71	71	71
Zahl d. Fälle in d. Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	290	273	276	839	793
Vaterschaftsanerkenntnisse	17	17	10	44	30
Unterhaltsklagen	3	2	11	16	22 <sup>*)</sup>
Übertragung der elterlichen Gewalt	1	6	7	14	11
Vormundschaftsgerichtshilfe	35	41	41	117	130
Jugendgerichtshilfe	21	18	22	61	72
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	91	122	103	316	312
b) Besuche	290	290	297	877	780
c) Sprechstundenbesuche	135	90	132	357	395
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	11	10	10	10	17
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	434	417	418	418	446
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	29	33	30	30	41
Pers.	79	94	78	78	107
einmalige Leistungen	47	34	42	123	164
b) Hinterbliebene					
Part.	65	66	64	64	84
Pers.	72	73	71	71	94
einmalige Leistungen	159	107	112	378	470
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	139	139	138	138	124
Einmalige Leistungen	11	5	7	23	33



## 2. LASTENAUSGLEICH

	3. Vierteljahr	
	1966	1965
<b>Schadensfeststellung<sup>1)2)</sup></b>		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	15 706	14 895
darunter positiv entschieden	11 804	11 281
<b>Hauptentschädigung<sup>1)3)</sup></b>		
Zuerkannte Ansprüche	9 736	9 114
Zuerkannte Grundbeträge      1000 DM	42 353,9	39 656,4
Erfüllte Ansprüche	8 989	8 344
Erfüllungsbeträge           1000 DM	46 337,4	42 466,2
<b>Kriegsschadensrente<sup>3)</sup></b>		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	480	497
Entschädigungsrente allein	267	288
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	388	403
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	27	31
Aufwand im Berichtszeitraum   1000 DM	564	753
darunter Härtefonds        1000 DM	34	30
<b>Hausratsentschädigung<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	20 156	19 962
Bewilligte Anträge	17 402	17 221
Gezahlte Entschädigung       1000 DM	19 650,4	19 425,8
<b>Eingliederungsdarlehen<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	709	707
Wohnungsbau	4 165	4 097
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe      1000 DM	3 642,2	3 657,2
Wohnungsbau                   1000 DM	12 574,0	12 235,5
<b>Ausbildungshilfe<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	12 903	12 798
Bewilligte Anträge	11 944	11 847
Aufwand                       1000 DM	7 425,8	7 212,6

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952.

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S.534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S.446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>STADTBÜCHEREI</b>					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	12 584	9 824	12 269	34 677	31 788
Lesesaalbenutzer	941	976	1 155	3 072	2 552
Außenstelle Haslach	1 801		1 775	3 576	3 165
Hauptjugendbücherei	7 131	4 909	6 289	18 329	20 786
Außenstelle Jugendbildungs- werk	651		625	1 276	1 011
Fahrbücherei	4 028		3 185	7 213	6 627
Musikbücherei	1 009	648	780	2 437	2 793
Lesesaalbenutzer	1 123	740	1 136	2 999	1 860
Weiherhofschule	2 215		1 756	3 971	1 316
<b>UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK</b>					
Bestand an					
Druckschriften	902 983	904 502	906 028	906 028	881 694
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	409 351	490 881	490 881	490 881	483 439
Zeitschriften	4 830	4 835	4 835	4 835	4 715
dav. deutsche	2 221	2 222	2 222	2 220	2 180
ausländische	2 609	2 613	2 613	2 613	2 535
Eingetragene Benutzer	11 453	11 453	11 453	11 453	11 219
dav. Dozenten	473	473	473	473	416
Studenten	8 321	8 321	8 321	8 321	8 637
Behörden	97	97	97	97	75
Private	2 562	2 562	2 562	2 562	2 091
Benutzer von					
Lesesaal	17 702	6 921	6 533	31 156	13 602
Zeitschriftenzimmer	2 007	1 675	1 353	5 035	17 874
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	17 778	14 633	12 993	45 404	41 145
Ausgeliehene Bände	13 127	10 884	9 550	33 561	29 650
<b>MUSEEN</b>					
Besucher in					
Augustinermuseum	3 697	3 519	1 942	9 158	11 995
Naturkundemuseum	2 398	7 084	1 621	11 103	7 754
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	1 862	3 207	843	5 912	6 530



## 2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>STÄDTISCHE BÜHNEN</b>					
Großes Haus (1133 Sitzplätze)					
Aufführungen	9		7	16	11
dav. Opern	9		3	12	7
Operetten			1	1	1
Schauspiele			2	2	3
Konzerte					
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger			1	1	
Sonst. Veranstaltungen					
Besucher	7 828		5 010	12 838	10 142
von Opern	7 828		2 759	10 587	6 590
Operetten			563	563	982
Schauspielen			1 290	1 290	2 570
Konzerten					
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger			398	398	
Sonst. Veranstaltungen					
Platzausnutzung %	76,8		63,2	70,8	81,4
<b>Kammertheater (99 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen	8 <sup>1)</sup>		5	13	2
dar. Schauspiele	8		5	13	2
Besucher	1 336		394	1 730	188
dar. von Schauspielen	1 336		394	1 730	188
Platzausnutzung %			79,6	79,6 <sup>2)</sup>	94,9 <sup>3)</sup>
<b>LICHTSPIELTHEATER</b>					
Theater	10	10	10	10	10
Abgerechnete Spieltage	28	35	28	91	91
Sitzplätze	6 632	6 632	6 632	6 632	6 587
Vorstellungen	1 108	1 335	1 094	3 537	3 504
Verkaufte Karten	100 607	116 922	102 899	320 428	347 460
Platzausnutzung %	13,7	13,2	14,2	13,7	14,6

1) Im Rathaushof. 2) Ohne Rathaushof. 3) Berichtigung.

### 3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
<b>KLEINES THEATER am WALLGRABEN</b> (75 Sitzplätze)					
Vorstellungen	24	24		48	45
Besucher	1 407	1 272		2 679	2 974
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	78,2	70,7		74,4	88,1
<b>FREIBURGER STADTHALLEN- und AUSSTELLUNGS-GmbH</b>					
Veranstaltungen insgesamt	3	2	4	9	12
Besucher insgesamt	2 300	18 000	157 100	177 400	168 300
dav. Sportveranstaltungen					
Besucher					
Ausstellungen	1	1	3	5	5
Besucher	800	11 000	156 400	168 200	153 600
Konzerte					
Besucher					
Schauveranstaltungen		1		1	3
Besucher		7 000		7 000	3 200
Sonst. Veranstaltungen	2		1	3	4
Besucher	1 500		700	2 200	11 500
<b>Weitere VERANSTALTUNGEN</b>					
Kammerkonzerte	10	5		15	1
Sinfoniekonzerte					
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	23	8	4	35	18
Ausstellungen, Messen	3		2	5	22
Tagungen, Kongresse	6	2	6	14	22
Wissenschaftl. und allgem. bild. Vorträge	13			13	12
Künstl. Vortragsabende, Kabarette			1	1	
bedeut. Sportveranstaltungen	4			4	15



K. ÖFFENTLICHE FINANZEN  
 STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN<sup>1)</sup>

	3. Vierteljahr	
	1966	1965
Bruttosteuerereinnahmen	10 407,7	9 317,0
Gewerbesteuerausgleichszuschüsse		
von Betriebsgemeinden empfangen	3,4	4,3
an Wohngemeinden geleistet	500,6	464,8
Steuereinnahmen insgesamt	9 910,5	8 856,5
je Einwohner DM	63,66	57,65
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:		
Grundsteuer A	36,2	38,1
Grundsteuer B	1 538,5	1 617,1
Hebesatz %	200	200
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital einschl. Zweigstellensteuer	8 379,6	6 953,5
Hebesatz %	300	300
Gründerwerbsteuer und Zuschlag	376,5	545,8
Vergnügungssteuer	71,8	82,5
Hundesteuer	5,1	80,0
Insgesamt	10 407,7	9 317,0
Allgem. Finanzausweisungen	6 143,9	4 518,2
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG	3 080,4	3 784,1
Zuweisungen nach § 11 FAG	231,1	228,5

1) In 1000 DM.

L. BEKANTT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1966	1965
VERBRECHEN UND VERGEHEN					
Straftaten insgesamt <sup>1)</sup>	623	562	490	1 675	1 634
darunter					
Mord und Totschlag			2	2	
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					2
Körperverletzung	8	4	4	16	10
Notzucht		1	1	2	7
Unzucht	9	10	6	25	24
Andere Sittlichkeitsdelikte	4	21	8	33	100
Raub	3	2	2	7	8
Einfacher und schwerer Diebstahl	441	409	360	1 210	1 139
darunter					
Zweirad-Diebstahl	149	156	162	467	402
Kraftwagen-Diebstahl	9	12	7	28	31
Laden-Diebstahl	15	16	11	42	66
Diebstahl in Betrieben	33	18	15	66	35
Diebstahl in Wohngebäuden	5	6	1	12	16
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	87	49	36	172	173
Urkundenfälschung	4	9	4	17	11
Brandstiftung	2			2	5
Widerstand gegen die Staats- gewalt	1			1	6
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	6	3	8	17	1
Sachbeschädigung	14	22	23	59	86

<sup>1)</sup> Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg.



## 2. ERMITTELTE TÄTER

	3. Vierteljahr 1966								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
	m	w	m	w	m	w	m	w	
Ermittelte Täter	600	355	82	46	9	64	15	27	2
darunter von									
Mord und Totschlag	1	1							
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen									
Körperverletzung	23	15	7	1					
Notzucht	2	2							
Unzucht	16	14				2			
Andere Sittlichkeitsdelikte	18	13	3			2			
Raub	5	2		2		1			
Einfacher und schwerer Diebstahl	219	89	30	26	5	47	11	11	
darunter									
Zweirad-Diebstahl	18	2		5	1	9			
Kraftwagen-Diebstahl	14	13		1					
Laden-Diebstahl	42	9	16		2	6	5	4	
Diebstahl in Betrieben	7	3				1		3	
Diebstahl in Wohngebäuden									
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	143	102	25	3	3	3	2	5	
Urkundenfälschung	12	8	2			2			
Brandstiftung	3		2					1	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	1	1							
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	20	12	3	2				3	
Sachbeschädigung	27	11		5		5		5	1